

Verfahren zur Vergabe des Heimatpreises

Präambel

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) hat im Jahr 2018 ein neues Landesförderprogramm zur Förderung und Stärkung der Heimat in NRW unter dem Namen „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ für den Zeitraum 2018 bis 2022 initiiert. Ziel des Programms ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern und die positiv gelebte Vielfalt in Nordrhein-Westfalen deutlich sichtbar werden zu lassen.

Mit dem **Heimat-Preis** soll Städten und Gemeinden die Möglichkeit gegeben werden, besonderes lokales Engagement für Heimat sowie nachahmenswerte Praxisbeispiele zu würdigen. Den **Heimat-Preis** vergeben Städte und Gemeinden eigenständig. Kreisangehörige Städte und Gemeinden können ein Preisgeld von 5.000 Euro ausloben. Die Förderung durch das Land erfolgt im Rahmen einer Vollfinanzierung für das Preisgeld.

Heimat-Preis

Bürgerschaftliches Engagement ist die Basis einer funktionierenden Gesellschaft. Tagtäglich setzen sich Menschen ehrenamtlich für den Erhalt von Traditionen, für die Pflege des Brauchtums, für die Erhaltung und Stärkung des regionalen Erbes und der Vielfalt ein. Dieses bürgerschaftliche Engagement soll mit der Verleihung des Heimatpreises gewürdigt werden. Die öffentliche Auszeichnung soll gleichzeitig Beispiele geben, andere Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Vereine und Verbände zu ehrenamtlichem Engagement zu motivieren und das Bewusstsein für ein verantwortungsvolles gemeinschaftliches Zusammenleben zu stärken. Die Vergabe des **Heimat-Preises** erfolgt zunächst bis zum Jahr 2022, jeweils in einer öffentlichen Ratssitzung im Dezember des Jahres durch die Bürgermeisterin / durch den Bürgermeister. Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung des **Heimat-Preises** besteht nicht. Der Preisträger stellt sich einem Wettbewerb auf Landesebene.

Gegenstand der Förderung

Gegenstand der Förderung sind einzelne Projekte, Initiativen und Maßnahmen zur Stärkung der lokalen Identität. Gefördert wird das besondere Engagement von Vereinen, Organisationen und Initiativen zur Gestaltung des vielfältigen Heimatgedankens, insbesondere die Wahrung von Traditionen und Integration von Neubürgerinnen und Neubürgern.

Vorschläge

Vorschläge für die Vergabe des Heimatpreises können bis zum 30. September des jeweiligen Jahres schriftlich (Gemeinde Dörentrup, Poststraße 11, 32694 Dörentrup) oder per E-Mail an info@doerentrup-lippe.de unter dem Stichwort **Heimat-Preis** abgegeben werden.

Vorschläge einreichen können alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände sowie Initiativen. Selbstvorschläge und anonyme Vorschläge werden nicht berücksichtigt.

Die Vorschläge sind zu begründen und die zu prämierenden Vorschläge sollen zumindest Art und Dauer des Projektes / der Tätigkeit beschreiben.

Vorschläge von Projekten/Initiativen in zwei aufeinander folgenden Jahren werden nicht berücksichtigt.

Preisgeld

Der **Heimat-Preis** kann als ein einzelner Preis oder in bis zu drei Kategorien oder Abstufungen verliehen werden. In Dörentrup soll das Preisgeld in Höhe von 5.000 € in der Staffelung 2.500 € für den 1. Platz, 1.500 € für den 2. Platz, 1.000 € für den 3. Platz ausgeschüttet werden. Gibt es zwei Preisträger erfolgt die Staffelung 3.000 € für den 1. Platz und 2.000 € für den 2. Platz. Gibt es nur einen Preisträger erhält dieser die volle Summe von 5.000 €.

Preisvergabe

Über die Vergabe des **Heimat-Preises** entscheidet eine zu bildende Kommission in nicht öffentlicher Sitzung. Der Kommission gehören als stimmberechtigte Mitglieder folgende Personen an:

- die Bürgermeisterin / der Bürgermeister
- je zwei Mitglieder der im Rat vertretenden Fraktionen
- ein Mitglied des Seniorenbeirates und
- der Behindertenbeauftragte

Die Bürgermeisterin / Der Bürgermeister lädt zu den Sitzungen der Kommission ein.

Die Kommission prüft die eingereichten Vorschläge und bewertet sie nach folgenden Kriterien:

Das Projekt/die Initiative entspricht den Vorgaben der Förderung (Gegenstand der Förderung) und dient der Gestaltung des Heimatgedankens. Darüber hinaus

- hat es einen Vorbildcharakter,
- ist es lokal nachhaltig und gibt Impulse für weiter wirkendes Engagement,
- lebt es von Innovation und Motivation,
- beinhaltet es eine besondere, außergewöhnliche Leistung,
- erfolgt es über einen längeren Zeitraum.

Die Entscheidung der Kommission wird mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit erfolgt eine geheime Bewertung nach einer Punktematrix (siehe Anlage). Sollte sich dabei eine Punktegleichheit ergeben entscheidet das von der Bürgermeisterin / dem Bürgermeister gezogene Los.

Neben dem Preisgeld erhalten der/die Preisträger eine Ehrenurkunde der Gemeinde Dörentrup.

Anlage zur Preisvergabe

Wenn sich geeignete Projekte/Initiativen nicht klar herauskristallisieren bzw. mehr als 3 gleichwertige Beurteilungen vorliegen und die Kommission sich nicht mehrheitlich auf Projekte/Initiativen einigen kann, wird versucht durch die geheime Vergabe von Punkten zu differenzieren. Jedes Kommissionsmitglied bewertet für sich dann jede Frage zwischen null Punkten (nicht zutreffend) bis maximal zehn Punkte (voll zutreffend). Projekte/Initiativen mit der höheren Gesamtpunktzahl setzen sich durch.

Die zu bewertende Tätigkeit / Das zu bewertende Projekt

hat einen Vorbildcharakter,	<u>..... Punkte</u>
ist lokal nachhaltig und gibt Impulse für weiter wirkende Engagement,	<u>..... Punkte</u>
lebt von Innovation und Motivation,	<u>..... Punkte</u>
beinhaltet eine besondere, außergewöhnliche Leistung	<u>..... Punkte</u>
erfolgt über einen längeren Zeitraum	<u>..... Punkte</u>
fördert den Heimatgedanken in besonderer Weise	<u>.....Punkte</u>
Gesamt	<u>.....Punkte</u>